

Die Jubiläumslange Quellenbeschreibung umgibt den Anfangsteil des Kaufvertrags, die Tatsache, dass die kaiserliche Urkunde im Gegensatz zum Kaufvertrag repräsentativ ausgestaltet wurde: Die aus 16 Pergamentblättern bestehende Urkunde wurde mit einem Einband aus rotem Samt versehen, mit goldenen und schwarzen Schliessbändern verziert und mit dem kaiserlichen Siegel beglaubigt.

Im Anschluss an den Kaufvertrag folgen in 18 Beilagen jene Dokumente, die Johann Adam beim Abschluss des Vertrags verlangte. Die Überlieferung dieser Dokumente im Hausarchiv ist unvollständig. Zwar existiert eine Liste, in der alle Rechtsdokumente, die zum Vaduzer Kaufvertrag gehören, angeführt werden, die fraglichen Dokumente sind aber nur noch zum Teil vorhanden. Der Bearbeiterin gelang es jedoch, alle fehlenden Dokumente in anderen Archiven ausfindig zu machen.

Erste und dritte Seite des Kaufvertrags vom 22. Februar 1712.

